



Ulli Sima,
Stadträtin für Umwelt und
Andrea Schnattinger,
Wiener Umwelthanwältin

www.wua-wien.at



ium war immer schon ein für die Umwelt problematischer Stoff
er Rohstoff- und Energieverbrauch. Neuere Forschungen zei-
1 auch große Gesundheitsrisiken auf. Es ist daher enorm wich-
Menschen zu sensibilisieren und Aluminium zu vermeiden.«

t wird unter unsozialen Arbeitsbedingungen abgebaut und
ßem Energieaufwand zu Alu verarbeitet. Zurück bleibt giftiger
lamm. Und so manches Aluprodukt ist gesundheitlich bedenk-
war höchste Zeit, all das in einem Film aufzuzeigen!«

Brugger, "die umweltberatung"
mwelberatung.at



nsorem Ressourcenprojekt REdUSE wollen wir Ressourcen
um Umwelt und Menschen zu schützen. Auch Aluminium
renn es im Kreislauf geführt wird, positiv genutzt werden: Eine
tprozentige Wiederverwertung ohne signifikante Qualitätsein-
ist möglich. In Österreich gibt es noch genügend Potenzial, die
ngquote zu steigern.«

stella, Koordinatorin REdUSE
global2000.at



erstellung von Aluminium gehört zu den energieintensivsten
tionsprozessen überhaupt: Für eine Tonne Roh-Aluminium
ca. 14.000 kWh Strom benötigt. Damit kann man den Strom-
sch von einem Haushalt 4 Jahr lang decken. Die eNu unter-
ie „Akte Aluminium“, weil der Film u. a. auf diese Problematik
ksam macht.«

bert Greisberger, Geschäftsführer eNu
enu.at



r in Kooperation mit
lebensart.at



TERMINE DER KINOTOUR MIT BERT EHGARTNER

en • CINEMA PARADISO: 5.6., 20:00 Uhr
Vorstellungen: 10.6. und 17.6.)

RECHBAUERKINO: 11.6., 20:00 Uhr
Vorstellungen: 16.6., 20.6.)

DIE AKTE ALUMINIUM IN IHRER BILDUNGS- UND KULTURARBEIT

Auf der Filmwebsite www.dieaktealuminium.com finden Sie ausführliche Unterrichtsmaterialien als Gratisdownload bereit gestellt. Schulvorstellungen können zu ermäßigtem Eintritt entweder in einem Kino Ihrer Wahl in Ihrer Nähe organisiert werden – wenden Sie sich dazu gern auch einfach an das Kino Ihres Vertrauens – oder Sie buchen eine Lizenz mit Vorführungsrecht am besten ganz einfach über diese Website. Mit diesen Lizenzen bieten wir Schulen aber auch Verbänden, Vereinen, Medienzentren oder Bibliotheken an, DIE AKTE ALUMINIUM im Rahmen Ihrer Bildungs- und Kulturarbeit einzusetzen.

Wählen Sie aus:

Single-Lizenz:

Für die einmalige Vorführung des Films vor bis ca. 30 Personen.
inkl. Vorführmedium (BluRayDisk oder DVD)
inkl. 30 Filmfoldern sowie 2 Plakaten
mit DVD 45,- € (inkl. Buch: 65,- €)
mit BRD 55,- € (inkl. Buch: 75,- €)

Mehrfach-Lizenz:

Für die mehrmalige Vorführung oder eine große Veranstaltung
(bis insg. ca. 500 Personen)
inkl. BluRayDisk/DVD, 100 bis 250 Filmfolder, bis 10 Plakate
mit DVD 125,- € (inkl. Buch: 145,- €)
mit BRD 135,- € (inkl. Buch: 155,- €)

Information und Bestellung: www.dieaktealuminium.com
Langbein & Partner Media GmbH & Co KG
+ 43 1 535 36 96-0, redaktion@langbein-partner.com
www.langbein-partner.com

START-TERMINE DER KINOTOUR MIT BERT EHGARTNER

Wien • BURGKINO: 12.6., 20:00 Uhr
(weitere Vorstellungen: 18.6., 25.6.)

Linz • MOVIEWORT: 13.6., 20:00 Uhr
(weitere Vorstellungen: 17.6., 19.6.)

Beginnzeiten der Folgetermine
entnehmen Sie bitte dem Kino-
programm oder der Website:
www.dieaktealuminium.com

LANGBEIN & PARTNER PRÄSENTIEREN

DIE AKTE ALUMINIUM

Die dunkle Seite
des glitzernden
Leichtmetalls

Ein Film von
Bert Ehgartner

Regie: Bert Ehgartner

Mittwoch
10. Juni 2015
17:00 Uhr
Hochschule Neubrandenburg
Haus II, Hörsaal 4
Eintritt frei!



«dunkle Seite des glitzernden Leichtmetalls»

«ebenso spannende wie aufwühlende Film
t neben Fachleuten auch Patienten zu Wort
men.» NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

«...viele Forscher betrachten die Substanz als einen
am meisten unterschätzten Giftstoffe. Die Wirt-
schaftslobby versucht derweil, die aufkommenden
Probleme zu glätten.» DER STANDARD

IE AKTE ALUMINIUM

Dokumentarfilm Österreich, Deutschland
Fassung (90 Min.), 2013

Regie: Bert Ehgartner
Szenario: Christian Roth
Tom Ripper
Produktion: Angela Freingruber
Regieassistenz: Alexander Lehner
Musik: Thomas Hohl
Produktionsleitung: Michaela Andrä, Claudia Rabl
Schnitt: Elisabeth Hinterholzer
Montage: Kurt Langbein

Koproduktion von Langbein & Partner mit ZDF/ARTE, ORF und SRF
Fördert von Filmfonds Wien und Fernsehfonds Austria
Vertrieb: outlook Films

www.dieaktealuminium.com

Eva Glave hat Brustkrebs. Sie hat jahrelang Deodorants mit Aluminiumchlorid als Wirkstoff verwendet. Nun rät ihr die Ärztin, solche Deos nicht mehr zu verwenden. Denn Aluminium wird über die Haut aufgenommen und steht im Verdacht Krebs auszulösen.

Günter Paroll ist mit nur 56 Jahren an Alzheimer erkrankt. Er hat drei Jahrzehnte lang Mittel gegen Sodbrennen eingenommen, die hohe Dosen Aluminium enthalten. Nie hat ihn jemand darauf hingewiesen, dass Aluminiumablagerungen im Gehirn die Entstehung von Alzheimer begünstigen könnten.

Aluminium ist ein faszinierendes Metall: leicht, rostfrei und einfach zu verarbeiten. Noch vor hundert Jahren war es so exotisch, dass Aluminium auf Weltausstellungen präsentiert wurde. Das Metall ist aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Wir trinken aus Aludosen, verwenden es als Werkstoff für Fassaden und in der Automobilindustrie, oder als Treibstoff für Raketen. In der industriellen Verarbeitung weist kein anderes Metall eine derart rasant ansteigende Wachstumskurve auf wie Aluminium. Der Film porträtiert das Zeitalter des Aluminiums und zeigt die Produktion beginnend mit dem Abbau von Bauxit, über die Aluschmelze bis hin zur Endverarbeitung diverser Aluprodukte.

Doch Ehgartner lässt die kritischen Stimmen zu Wort kommen: Für die Herstellung werden große Mengen Rohstoffe und Energie benötigt. Die Gewinnung kann, wie 2010 in Ungarn passiert, zu Umweltkatastrophen beachtlichen Ausmaßes führen. Und Studien warnen vor der toxischen Wirkung des Leichtmetalls als möglicher Auslöser von Alzheimer, Krebs und Allergien.



Regisseur Bert Ehgartner mit Aluminium-Experten Christopher Exley

REGIE:

Bert Ehgartner, geboren 1962, studierte in Wien Publizistik und absolvierte Universitäts-Lehrgänge über Evidenz-basierte Medizin. Seit 1987 arbeitet er als freier Journalist u.a. für profil, Der Standard, Süddeutsche Zeitung, Focus und war mehrere Jahre Chefredakteur des Internet-Gesundheitsportals „surfMED“. Er ist Sachbuchautor, Wissenschaftsjournalist und Dokumentarfilmer und lebt mit seiner Familie (ziemlich genau) zwischen Wien und St. Pölten.

DAS BUCH ZUM FILM:

Bert Ehgartner:
Dirty little secret – Die Akte Aluminium
Ennsthaler Verlag, 2012
Format: 21 x 13,5 cm
Umfang: 296 Seiten,
32-seitiger Farbbildteil
Hardcover, Preis: 24,90 €
ISBN: 978-3-85068-894-9

